

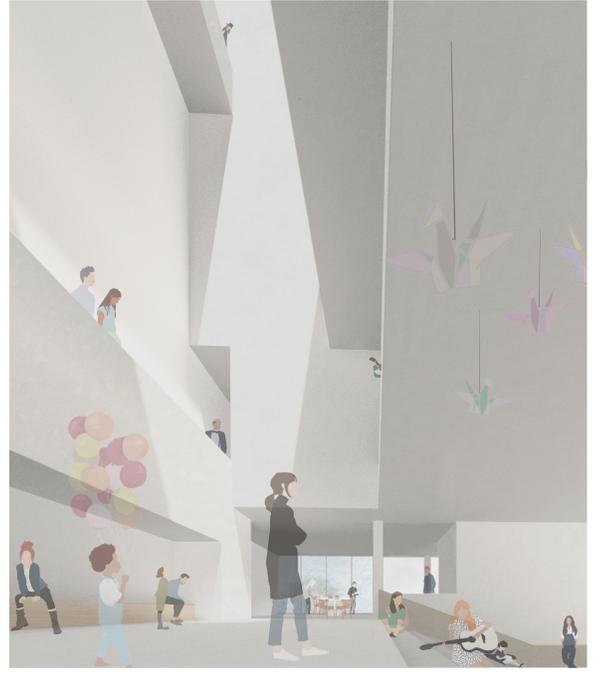
Lageplan 1:500

Zauberwürfel im Stadtraum

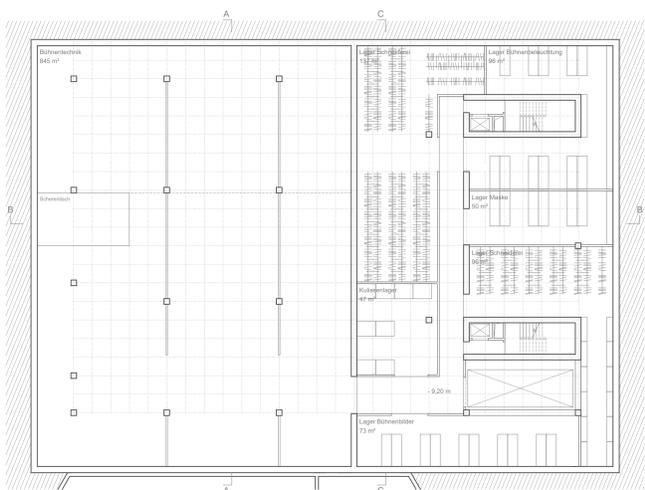
Das zu Verfügung stehende Baufeld an der vom Haupteingang des Ulmer Theaters abgewandten Seite stellt einerseits die Frage nach Sichtbarkeit und Eigenständigkeit des Kinder- und Jugendtheaters, andererseits nach dem Verhältnis zum markanten Baukörper des Theaters. Mit einem klar umrissenen Bauvolumen soll die Straßenecke markiert und der Solitärbaukörper des Theaters im Stadtraum gestärkt und verortet werden. Der Neubau versteht sich als eigenständige Ergänzung des Theaters mit eigener Adresse. Die markante Höhe bleibt unter der des Bühnenturms. Die Eingangssituation ist als einzige Einstülpung in den kristallinen Körper deutlich herausgearbeitet. Ansonsten zeigen gezielt gesetzte große Fensteröffnungen Teile des Innenlebens, während die Außenhülle aus konkav geformten Gussglas-Elementen einen subtilen Filter zwischen innen und außen darstellt und der kantigen Bauform eine gewisse Weichheit verleiht. Auf diese Weise kann der Neubau sichtbar und doch zurückhaltend eine eigenständige Wechselbeziehung ohne Konkurrenz mit dem Theater eingehen.

Nutzungsverteilung

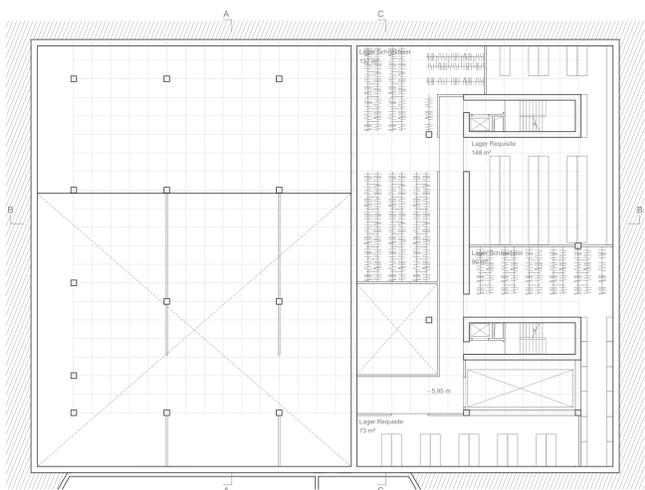
Die Nutzungen des Kinder- und Jugendtheaters sollen mit den Nutzungen des Theaters eine Symbiose bilden. Dabei werden bei der Funktionalität der Kernnutzungen des Theaters - vor allem Anlieferung und Werkstätten - keine Kompromisse eingegangen. So sind Werkstätten im 1. UG an die bestehenden Werkstätten ebeneben angeordnet, die Anlieferung erfolgt geradeaus in den bestehenden Warenlift. Darüber sind die Nutzungen Jugendtheater, Probebühnen und Orchesterproberaum gestapelt. Aus dieser Anordnung ergibt sich eine spannende Raum- und Erschließungssequenz in der Vertikalen. Die Anbindung an den Bestand erfolgt an mehreren Stellen, und auch Probebühnen und Orchesterproberaum sind auf kurzem Wege mit dem Bestand verbunden, der Eingang für die Nutzungen des Theaters erfolgt über den heutigen Künstlereingang.



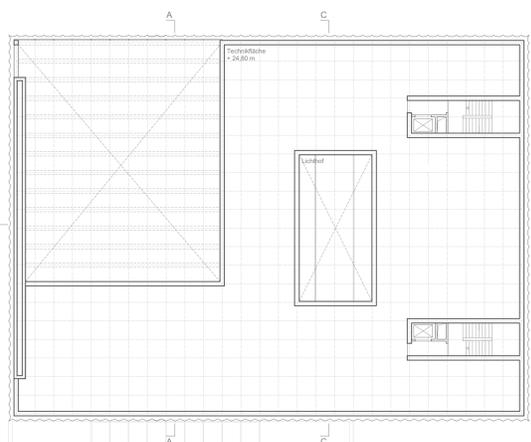
Collage Lichthof und Foyer



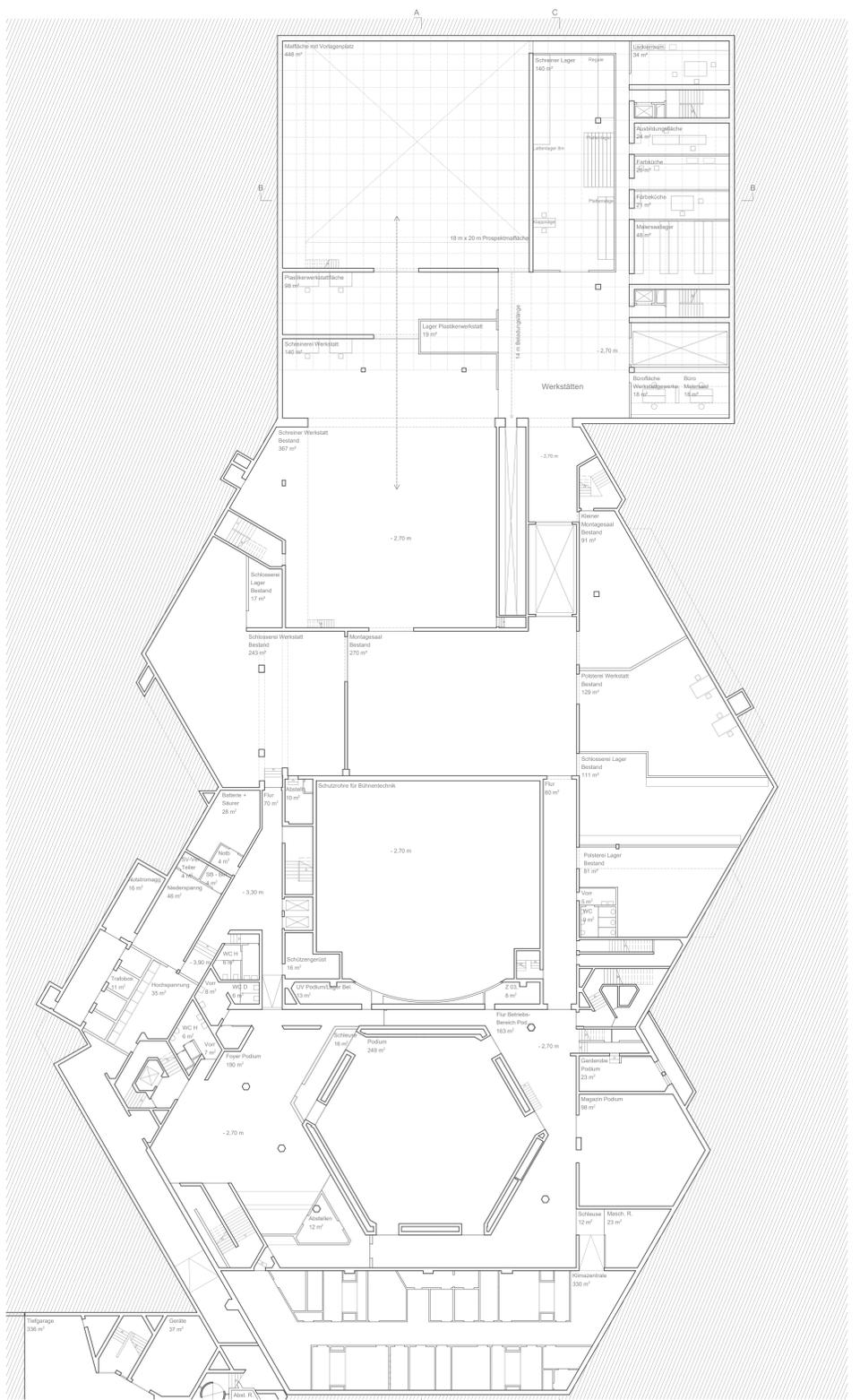
Grundriss 3. Untergeschoss - 9,20 m 1:200



Grundriss 2. Untergeschoss - 5,95 m 1:200



Technikgeschoss Dach + 24,80 m



Grundriss 1. Untergeschoss -2,70 m 1:200